

Rundschau

für Kunst, Theater, Literatur, Volkswirtschaft und Finanzwesen.

Nr. 44.

Budapest, den 29. October 1898.

V. Jahrgang.

Volkswirtschaft.

Financieller.

Viereinhalbprozentige bösnische Eisenbahn-Anleihe.

Der gemeinsame Finanzminister hat die neue bösnische Anleihe mit einem Consortium für Uebernahme der 22 Millionen Kronen viereinhalbprozentige bösnische Eisenbahn-Landesanleihe abgeschlossen, dem als Mitcontractanten angehören: in Oesterreich die Oesterreichische Länderbank in Wien; in Ungarn die Pester Ungarische Commerzialbank in Budapest. In Deutschland sind außer der Leipziger Bank das Bankhaus Robert Warschauer & Co., die Nationalbank für Deutschland in Berlin und die Bankfirma Joh. Verenberg Großler & Co. in Hamburg Mitglieder der finanziellen Gruppe. Die Anleihe wird in Wien, Budapest, Berlin und Leipzig zur Emission gelangen und ist als Emissionskurs 100 $\frac{1}{2}$ Prozent in Aussicht genommen. Die Anleihe lautet auf Kronen der durch das Gesetz vom 2. August 1892 festgestellten österreichisch-ungarischen Währung, ist also kein Goldanlehen. Für Deutschland wird der Umrechnungskurs für eine Krone mit 85 Pfennigen festgesetzt. Die neue Anleihe ist nach sechs Jahren in einen niedriger verzinslichen Titre convertierbar und genießt in Bosnien und der Herzegovina die vollkommene Steuerfreiheit.

Classenloterie.

Königl. ung. priv. Classenlotterie-Actien-Gesellschaft. Die Direction der königlichen ungarischen privilegierten Classenlotterie Actien-Gesellschaft beruft für den 16. November d. J. 3 Uhr Nachmittags eine außerordentliche Generalversammlung ein, in welcher die Direction den Antrag stellen wird, das 1 $\frac{1}{2}$ Millionen Gulden betragende Actien-Capital der Gesellschaft durch die Ausgabe von 1200 neuen Actien á 500 Kronen, um 600,000 Kronen zu erhöhen. Die Veranlassung zu der Kapitalerhöhung bietet das über Erwarten entwickelte glänzende Geschäftsjahr der Gesellschaft, welche in Folge dessen diesen günstigen Umstand zur Vermehrung der Classenlose benutzen wird. Die Gesellschaft wird die Zahl der hinauszugehenden Lose per Lotterie von hunderttausend Stück um zwanzigtausend auf hundertzwanzigtausend Lose vermehren. Da die Actien-Gesellschaft gegenwärtig zwei Lotterien per Jahr veranstaltet, bedeutet dies eine Vermehrung der alljährlich hinauszugehenden Classenlose von vierzigtausend Stück. Im Sinne des mit dem Finanzminister abgeschlossenen Vertrages steht es der Gesellschaft frei, auch drei Lotterien jährlich zu arrangiren, so daß die Losvermehrung in diesem Falle sechzigtausend Stück per Jahr ausmacht. Die neue Emission wird den Besitzern der alten Actien zum Paricurse angeboten.

Banken.

Leopoldstädter Bank a. G. Auf Basis des neuen Genossenschaftsgesetzes wurde kürzlich eine Genossenschaft mit dem Titel: „Leopoldstädter Bank als Genossenschaft“ gegründet. Dieselbe verfolgt den Zweck, den Kleinindustriellen und Kleinkaufmann durch wohlfeilen und prompten Credit zu unterstützen. Bisher wurden für die Genossenschaft 3200 Antheile gezeichnet. In die Direction wurden gewählt: Julius Metz, Präsident, Dr. Brüll, Krieshaber, Keller, Mörö, Róssa, Schulhof.

(**Ungarische Hypothekbank.**) Die planmäßige jährliche Verlosung der 4 $\frac{1}{2}$ prozentigen Pfandbriefe der Ungarischen

Hypothekbank wird am 31. d., Vormittags um 10 Uhr in den Banklocalitäten stattfinden.

Sparcassen.

Hauptstädtische Sparcasse als Genossenschaft. Dieser Tage hielt die „Hauptstädtische Sparcasse als Genossenschaft“ im Landes-Industrieverein ihre constitutionirende Generalversammlung. In die Direction wurden gewählt: Präsident Aristid Desselffy, Vizepräsident Moriz Gelléri, ferner die Herren Géza Kissely, Moriz Ditró, Dr. Ludwig Koch und der leitende Director Ludwig Ligeti. Mitglieder des Aufsichtsrathes wurden: Rudolf Jpper, Alexander Faludi, Stefan Banek. In den Ausschluß wurden Ludwig Cserna, Leopold Márton, Ignaz Rémezy, Johann Sperai und Johann Rozila gewählt.

Versicherungs-Anstalten.

Foncière, Pester Lebensversicherungs-Anstalt. Bis Ende September l. J. wurden bei der Lebensversicherungsabtheilung der „Foncière, Pester Lebensversicherungs-Anstalt“ 2558 Anträge auf 9,571,324 Kronen Versicherungskapital und 1318 Kronen Rente eingereicht, 2270 Policen über 8,404,474 Kronen Kapital und 618 Kronen Rente ausgefertigt. Die Prämienneinnahme beträgt 1,962,626 Kronen; Todesfälle wurden 129 mit 447,904 Kronen angemeldet. Gleichzeitig verweisen wir auf jene besonderen Begünstigungen, welche dieses heimische Institut (gegründet im Jahre 1864 mit 4 Millionen Kronen Actienkapital, Gewinn- und Prämienreserven und Jahreseinnahmen circa 24 Millionen Kronen) bei der Lebensversicherung gewährt: 1. Kriegsversicherung ohne Prämienzuschlag für die Hälfte des versicherten Kapitals bis zur Grenze von 20,000 Kronen in Bezug auf Wehrpflichtige des Heeres und der Landwehr; und bis 30,000 Kronen in Bezug auf Landsturmpflichtige. (Für Berufsoldaten gegen mäßigen Prämienzuschlag.) 2. Laut Versicherungsbedingungen, die Unansechtbarkeit der Versicherungen sogar in Fällen, wo der Versicherte zufolge Duells oder Selbstmordes stirbt, oder falls sich nachträglich erweisen sollte, daß der Versicherte sich im Antrage bezüglich wesentlicher Umstände irrte. 3. Cultivirt diese Anstalt solche Versicherungen mit Antheil am Gewinn, bei welchen in der Police die Minimalergebnisse garantiert erscheinen und außerdem partizipirt der Versicherte mit 50 Prozent an dem angesammelten Gewinne. Nach dreijährigem Bestande der Versicherung werden zu constanten Bedingungen a) Darlehen ertheilt oder b) Rückkäufe bewerkstelligt oder aber c) ohne fernere Prämienzahlung, Aussteuerversicherungen kapitalisirt, ohne daß die Partei darum anzufuchen hat.

Industrie-Unternehmungen.

Fusion von Kohlenbergwerken. Die Direction der Salgó-Tarján Steinkohlen-Bergbau-Actien-Gesellschaft hielt eine Sitzung, in welcher der Vertrag in Angelegenheit des Ankaufes der Werke der Ungarischen Allgemeinen Kohlenbergbau-Actien-Gesellschaft vorgelegt wurde. Nach den Bestimmungen desselben übernimmt die Salgó-Tarján das gesammte Eigenthum der „Ungarischen Allgemeinen“ mit allen Rechten und Pflichten und löst dagegen je 7 Actien der „Ungarischen Allgemeinen“ gegen eine Actie der Salgó-Tarján ein. Die neu auszugehenden Actien treten mit dem Geschäftsjahre 1901 in den Genuß des Ertragnisses.

ses. Außerdem stellt die Salgó-Tarjánier der „Ungarischen Allgemeinen“ den Betrag von fl. 136,000 in Baarem zur Verfügung. Die Direction der Salgó-Tarjánier Gesellschaft nahm den Vertrag an und wird eine außerordentliche Generalversammlung behufs definitiver Genehmigung der Vereinbarungen und Beschlussfassung über die vorzunehmende Neu-Emission von Actien einberufen. — Die Direction der Ungarischen Allgemeinen Kohlenbergbau-Actien-Gesellschaft hat gleichfalls eine Sitzung abgehalten, in welcher der mit der Salgó-Tarjánier Steinkohlenbergbau-Gesellschaft abgeschlossene Betrag vorgelegt wurde. Nach den Bedingungen gehen sämtliche Activen und Passiven der „Ungarischen Allgemeinen“ an die Salgó-Tarjánier über, es sind dies namentlich die Kohlenwerke in Kirald, Sajó-Szent-Péter, Gran-Dorogh und Totis, welche für das nächste Jahr eine Gesamttausbeute von 8 Millionen Meterzentnern Kohlen liefern sollen. Der „Ungarischen Allgemeinen“ werden 8571 Stück neu zu emittirende Actien der Salgó-Tarjánier, die vom Geschäftsjahre 1901 angefangen an dem Gewinne partizipiren, und fl. 136,000 in Baarem ausgefolgt. Ueberdies übernimmt die Salgó-Tarjánier die schwebende Schuld der „Ungarischen Allgemeinen“ im Betrage von 2 Millionen Gulden. Die Direction der „Ungarischen Allgemeinen“ hat den Vertrag mit der Salgó-Tarjánier Kohlenbergbau-Actien-Gesellschaft acceptirt; es wurde ein Comité mit dem Auftrage zur Unterzeichnung des Vertrages entsendet.

Vereinigte Ungarländische Glasfabriken-Actien-Gesellschaft. Die diesjährige (XII.) ordentliche Generalversammlung der Vereinigten Ungarländischen Glasfabriken-Actien-Gesellschaft findet am 3. November d. J. 11 Uhr Vormittags statt. Die heutige Bilanz per 30. Juni 1898 schließt mit einem Verluste von fl. 134,728, zu welchem Betrage der Verlustvortrag per fl. 67,694.95 vom 15. November bis 31. Dezember 1897 hinzukommt, wenn endlich der Verlustvortrag per 15. November 1897 fl. 92,410 ebenfalls dazugerechnet wird, stellt sich der Gesamtwertverlust dieser Gesellschaft auf fl. 294,828.22.

Teppichgesellschaft vormalig Philipp Haas & Söhne. In der letzten Sitzung des Verwaltungsrathes der Actien-Gesellschaft der Teppich- und Möbelfabrikanten vormalig Philipp Haas & Söhne in Wien hat die General-Direction die Bilanz vorgelegt. Dieselbe schließt mit einem Reingewinne von fl. 178,582 gegen fl. 245,510 im Vorjahre ab. Der bedeutende Rückgang von fl. 68,000 im letzten Jahre, ist hauptsächlich dem Umstande zuzuschreiben, daß die Geschäftsführung bei dieser Gesellschaft eine veraltete, zöpnische ist und den modernen Anforderungen in keiner Weise Rechnung trägt. So erscheint es erklärlich, daß dieses vormalig so renommirte und blühende Industrie-Etablissement von anderen Unternehmungen weit überflügelt wurde und von Jahr zu Jahr zurückgeht. Es wurde beschlossen, der einzuberufenden General-Versammlung die Vertheilung einer Dividende von 5 Mark gegen 7 Mark im Vorjahre zu beantragen und den Ueberschuß zu Abschreibungen, zur Dotirung des Reservefonds und als Uebertrag zu verwenden.

Erste Ungarische Actien-Bierbrauerei. Die Direction der Ersten Ungarischen Actien-Bierbrauerei hat in ihrer kürzlich stattgehabten Sitzung, in welcher die Vorlage der Bilanz für das Geschäftsjahr 1897/98 erfolgte, den Beschluß gefaßt, der demnächst stattfindenden Generalversammlung eine Dividende von fl. 70.— per Actie in Vorschlag zu bringen.

Verkehrswesen.

Südbahn. Directe Wagen von Budapest-Südbahnhof. Während der Winter-Fahrordnung, d. i. vom 1. October 1898 bis 30. April 1899 verkehren von Budapest-Südbahnhof und umgekehrt täglich nachfolgende directe Personen-Wagen I. und II. Classe: Budapest-Südbahnhof—Meran und umgekehrt via Pragerhof—Marburg—Franzensfeste; ab Budapest-Südbahnhof 8 Uhr. Abends an Meran 2 Uhr 59 Min. Nachm. Fahrtdauer: 19 Stunden; ab Meran 3 Uhr Nachm., an Budapest-Südbahnhof 9 Uhr 50 Min. Vorm. Fahrtdauer: 19 Stunden. — Budapest-Südbahnhof—Venedig und umgekehrt via Pragerhof—Nabresina—Cormons: ab Budapest-Südbahnhof

8 Uhr. Abends, an Venedig 2 Uhr 15 Min. Nachm. Fahrtdauer: 18 1/4 Stunden; ab Venedig 2 Uhr 10 Min. Nachm., an Budapest-Südbahnhof 9 Uhr 50 Min. Vorm. Fahrtdauer: 19 1/2 Stunden. Diese directen Wagen können mit allen für Schnellzüge gültigen Fahrlegitimationen I. und II. Classe benützt werden. — In der Station Budapest-Südbahnhof gelangen directe Fahrkarten nach Venedig zur Ausgabe. In Oesterreich-Ungarn ist einmalige Unterbrechung gestattet. — Budapest-Südbahnhof—Fiume und umgekehrt via Pragerhof—St.-Peter: a) ab Budapest-Südbahnhof 8 Uhr Früh, an Fiume 9 Uhr 15 Min. Abends. Fahrtdauer: 13 1/4 Stunden; b) ab Budapest-Südbahnhof 8 Uhr Abends, an Fiume 9 Uhr 38 Min. Vorm. Fahrtdauer: 13 1/2 Stunden; c) ab Fiume 7 Uhr 45 Min. Früh, an Budapest-Südbahnhof 9 Uhr 20 Min. Abends. Fahrtdauer: 13 1/2 Stunden; d) ab Fiume 7 Uhr 55 Min. Abends, an Budapest-Südbahnhof 9 Uhr 50 Min. Vorm. Fahrtdauer: 14 Stunden. Budapest-Südbahnhof—Petrac und umgekehrt via Nagy-Kanisza—Vercs; ab Budapest-Südbahnhof 9 Uhr 25 Min. Abends, an Petrac 1 Uhr 20 Min. Nachm. Fahrtdauer: 16 Stunden; ab Petrac 2 Uhr 50 Min. Nachm., an Budapest-Südbahnhof 6 Uhr 29 Min. Früh. Fahrtdauer: 15 1/2 Stunden.

Neueinrichtung von Schlafwagen. Vom 18. October l. J. an wurden von Budapest-Südbahnhof via Pragerhof—Marburg—Franzensfeste—Bozen—Gries nach Meran und umgekehrt (bei den Schnellzügen Nr. 201/1, 402/4 beziehungsweise Nr. 3, 401/2, 202) directe Wagen in Verkehr gesetzt, welche außer je einem Kurs-Coupe I. und II. Classe noch zwei Schlafstellen I. Classe enthalten. Diese directen Wagen verkehren vorläufig nur während der Winterseason 1898/99. Für die Benützung der Schlafstellen I. Classe ist außer den zu lösenden Schnellzugs-Fahrkarten I. Classe für die Strecke Budapest-Südbahnhof—Meran oder umgekehrt die Gebühr von 15 Kronen (inklusive Stempel und ung. Transportsteuer) zu entrichten. Diese Schlafstellengebühr gelangt sowohl bei Benützung einer Schlafstelle während der ganzen Fahrt Budapest-Südbahnhof—Meran, beziehungsweise umgekehrt, als auch für Zwischenstrecken (beispielsweise Budapest—Villach, Bozen—Gries—Nagy-Kanisza etc.) zur Anwendung.

Königlich Ungarische Staats-Eisenbahnen. Billigste Reise von Wien über Budapest nach Fiume, sowie vice versa. Laut Verkündigung der Direction der kön. ungar. Staats-Eisenbahnen werden behufs Hebung des Fiumaner Verkehrs, resp. behufs Erleichterung des Besuches der Curorte Abbazia, Luffinpiccolo und Cirkenica, sowie für nach dem Litorale von Dalmatien und nach Italien zu unternehmenden Reisen von Wien über Budapest nach Fiume und vice versa besonders ermäßigte und directe Fahrkarten zum Preise von 36 Kronen 70 Heller für die I., 24 Kr. 40 H. für die II. und 11 Kr. 80 H. für die III. Classe ausgegeben. Diese Fahrkarten, von denen jene der I. und II. Classe auch zur Benützung der Sitzüge berechtigten, haben eine Gültigkeitsdauer von acht Tagen und kann innerhalb derselben die Reise in Budapest auf beliebige Dauer unterbrochen werden. Gleichzeitig wird bemerkt, daß zur Bequemlichkeit der Reisenden sowohl zwischen Wien und Budapest, als auch zwischen Budapest und Fiume Schlaf- und Restaurationswagen verkehren, ferner daß von Fiume nach dem Litorale von Dalmatien die bequem eingerichteten Schiffe der ungarisch-kroatischen Dampfschiffahrts-Gesellschaft, nach Venedig und Ancona hingegen die eleganten Salon-Gildampfer der Impreso Fiume-Venezia zu sehr billigen Preisen verkehren. — Nähere Auskünfte werden in den Fahrkartenbureau der kön. ungar. Staats-Eisenbahnen (Budapest, Grandhotel „Hungaria“ und Wien „Grandhotel“), ferner in den Coofices Reisebureau Budapest und Wien, im Reisebureau Schenker u. Comp. in Wien, Karl Staugen's Reisebureau in Berlin und Antonio Paoli in Venedig erteilt.

Briefkasten der Redaction.

Herrn B. Jf. in Gran. Wir danken bestens!
Herrn S. M. in Altsofen. Davon kann nicht die Rede sein. Wie sollen wir in einem Blatte, wie in unserem, ein Ereigniß aufzischen, das doch nur ein locales Interesse besitzt?

Fräul. B. K. in Budapest. Ganz richtig! Sie meinen: Wer dichten will, der muß es können, Daß nicht mit dem Pegasus rennen Ueber Stock und Stein, Sonst fällt er selbst hinein!

J. SEMLER,
Tuchhandlung, Budapest.
 Kais. österr. u. königl. ung. Hoflieferant
Ecke der Deak- und Wienergasse
 empfiehlt die exquisitesten **Neuheiten** in original
englischen Herren- und Damenstoffen.

M Ö B E L
 gegen
Ratenzahlungen
 constant bei
Ehrentreu & Brüder Fuchs
 VI., Theresienring Nr. 8.

K. u. k. Priv. für Oesterreich-Ungarn.
 Ausgezeichnet in Brüssel 1893. Gold.
 Medaille und Ehrendiplome.

Neuest patentirtes
KELETI-DRUCHBAND

Nach Ausspruch der bedeutendsten ärztlichen Autoritäten das Vollkommenste dieses Genres, rutscht nicht, übt keinen lästigen Druck und beseitigt in Folge seiner zweckentsprechenden Konstruktion alle Mängel der bisherigen Bandagen.

Preise: Einseitig fl. 6.
 Doppelseitig fl. 12.

Ferner werden in meinen Werkstätten erzeugt: Kunstflüsse, Kunsthände, orthopäd. Mieder (nach System Hessing), Leibbinden, Krampfadestrümpfe etc. Versandt prompt u. diskret.

KELETI J.,

Budapest, IV. Bezirk,
 Koronaherzog-uteza Nr. 17,
 Fabrik Rostély-uteza 15.



KELETI J. BUDAPEST

Illustrirte Millenniums-Preisourante gratis in geschlossenem Couvert. 3441

Localveränderung.

Vom 1. November 1. J. ab befinden sich sowohl die Redaction wie die Administration der „Heiteren Blätter“

Budapest, VI., Gr. Johannesgasse Nr. 1b.

was hiemit dem P. T. Publikum zur Kenntniss gebracht wird.

Die REDACTION u. ADMINISTRATION

der

„Heiteren Blätter“

Budapest, VI., Gr. Johannesgasse Nr. 1b.



Nr. 45.

Preis vi

Aus

